

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

141 (26.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 141.

Montag den 26. Mai

1845.

Bekanntmachung.

Nro. 6212. Vom 26. d. M. an beginnen auf dem großen Exercierplatz Vor- und Nachmittags die Schießversuche mit gezogenen Feuerwaffen, während welchen die Umgebungen der Kugelfänge ohne Gefahr nicht besucht werden können.

Indem wir dies zur Warnung bekannt machen, ersuchen wir besonders die Eltern, Vormünder und Lehrer, die Kinder hierauf aufmerksam zu machen. Karlsruhe den 21. Mai 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Gewerbeschule.

Sämmtlichen Gewerbsmeistern der Residenzstadt Karlsruhe wird Nachstehendes zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht.

1) Auf Mittwoch den 28. d. M., Morgens 8 Uhr, ist die Aufnahmsprüfung in die Gewerbeschule für alle hier in der Lehre sich befindlichen Gewerbslehrlinge, die noch nicht in die Gewerbeschule aufgenommen sind, angeordnet und es haben daher die Lehrmeister, sowohl zünftigen als nichtzünftigen Gewerben angehörig, ihre Lehrlinge pünktlich zur festgesetzten Zeit in das Gewerbeschul-Lokal zu schicken.

2) Lehrlinge, welche noch nicht eingeschrieben, oder bei welchen die übliche Probezeit noch nicht vorüber, sind davon nicht ausgenommen, und haben ein von ihren Lehrmeistern unterschriebenes Zeugnis mitzubringen, in welchem der Anfang und die Dauer der Lehrzeit, sowie der Geburtsort und Vor- und Zuname des Lehrlings deutlich angegeben sind.

3) Alle Lehrlinge, die bei der Aufnahmsprüfung vorigen Jahres nicht aufnahmefähig in die Gewerbeschule befunden wurden und deswegen nach §. 8 Regbl. Nro. 27. vom Jahr 1834. in die Sonntags- oder Fortbildungsschulen gewiesen wurden, haben der Aufnahmsprüfung wieder beizuwohnen.

4) Sämmtliche Lehrlinge haben sich zum Zweck dieser Prüfung mit Schreibpapier und geschnittenen Federn zu versehen.

5) Damit die Gewerbsmeister ihre Lehrlinge vorschriftsmäßig zum regelmäßigen Gewerbeschulbesuch anhalten können, so werden die Unterrichtsstunden sogleich nach der Aufnahmsprüfung in diesem Blatte angezeigt werden.

Karlsruhe den 24. Mai 1845.

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachungen.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 34 procentigen städtischen Amortisations-Kassen-Obligationen sind in der heute vorgenommenen 9. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.	
Nr. 3.	73. 140. 206. 269. 334. 400.
8.	77. 145. 216. 307. 373. 401.
20.	92. 165. 227. 313. 390. 407.
21.	117. 172. 249. 325. 394. 410.
24.	132. 199. 253. 326. 396. 421.

à 100 fl.	
Nr. 8.	61. 90. 189. 249. 301. 377.
19.	66. 97. 200. 255. 308. 382.
36.	74. 131. 217. 259. 311. 390.
42.	78. 137. 230. 282. 330. 410.
48.	87. 138. 244. 290. 376. 413.

welche Kapital-Beträge nebst den Zinsen am 1. August 1845 in Empfang zu nehmen sind.

Diejenigen Obligationen-Inhaber, welche früher als am 1. August ihre Kapital-Beträge zu erhalten

wünschen, können die Kasse davon in Kenntniß setzen.

Schon am 1. Febr. 1845 hätten erhoben werden sollen die verloosten Obligationen à 500 fl. Nr. 897. und à 100 fl. Nr. 746.

Karlsruhe den 19. Mai 1845.

Die städtische Amortisationskasse:
C y t h.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Bei der Wassereitungs-Amortisationskasse sind die Kapitalbeträge der in der 19. Ziehung herausgekommenen Obligationen nebst den verfallenen Zins-Coupons baar zu erheben, nämlich

am 1. Oktober 1845.

à 50 fl.	Nr. 31. 32. 34. 48. 65. 67. 70. 115.
	128. 203. 265. 331. 346. 383.
	408. 446. 451. 461. 510. 535.

à 100 fl.	Nr. 5. 12. 21. 70. 101. 145. 148.
	154. 185.

am 1. April 1846.

à 500 fl.	Nr. 25. 52. 84. 87.
-----------	---------------------

am 1. Oktober 1846.

- à 100 fl. Nr. 22. 62. 98. 103. 113. 142. 171
177. 230. 269.
à 50 fl. Nr. 2. 30. 52. 72. 73. 97. 223. 226.
229. 231. 235. 244. 261. 270.
299. 335. 430. 436. 468. 485
500.

Ferner sind noch zu erheben:

- à 500 fl. Nr. 31. vom 1. April 1845 an.
à 50 fl. Nr. 71. 99. 268. 493. vom 1. Okt.
1844. an.
Nr. 328. vom 1. Oktober 1840 an.
Nr. 186. 293. 401. vom 1. Okt. 1843 an.

Auf die hier obengenannten Obligationen wird von den bezüglichen Terminen an kein Zins mehr vergütet.

Karlsruhe den 19. Mai 1845.

Die Wasserleitungs-Amortisationskasse:
E y t h.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Versteigerung.] Aus der Verlassenschaft der verlebten Messgermeister Gottfried Dietrichs Wittwe dahier werden Montags den 26. d. M., von Vormittags 8 Uhr anfangend, Kleider, Bettwerk und Weißzeug; Dienstag den 27., früh 8 Uhr, Schreinwerk, Küchengeräth und verschiedene Hausgeräthchaften in dem Hause Bähringerstraße Nr. 7. gegen baare Zahlung versteigert.

Karlsruhe den 22. Mai 1845.

Großh. Stadtschreiber
Gerhard. L. Höck.

(3) [Versteigerung.] Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in dem Kanzleigebäude der diesseitigen Stelle

- 1 abgängiger Citwagen,
1 Packwagen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu die Lusttragenden eingeladen werden.

Karlsruhe den 13. Mai 1845.

Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.
v. Mollendec.

vd. Waag.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert:

Montag den 26. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 27. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Mittwoch den 28. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne
Reparatur-Werk, silberne Es- und Kaffeelöffel u. u.,
goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorsted-
nadeln u. u.

Donnerstag den 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn,
Zinngefäße, Bügelisen, Regenschirme u. u.

Freitag den 30. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und
andere Ellenwaaren.

Karlsruhe den 21. Mai 1845.
Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Im innern Zirkel No. 27. sind zwei schöne in einander gehende möblirte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

In No. 41. der Bähringerstraße ist ein kleines, freundliches Mansardenlogis, bestehend in 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, an eine stille Haushaltung sogleich oder auf den kommenden 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten.

Bähringerstraße No. 21. sind zwei hübsche Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, sodann ein einzelnes ebenfalls mit oder ohne Möbel, und können bis 1. Juni bezogen werden.

Bähringerstraße No. 53. sind einige möblirte Zimmer, mit einem Kostisch verbunden, gleich zu vergeben. Auch wird im Hause selbst verschiedene Kost abgegeben.

In der Bähringerstraße No. 7. im 3. Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel, unterm Preis zu 4 fl., zu vermieten, sogleich oder auf den ersten Juni.

In der Akademiestraße No. 19. sind im zweiten Stock zwei ineinander gehende unmoblirte Zimmer auf den 1. Juni für ledige Herrn zu vermieten.

Zwei Zimmer im dritten Stock für einen soltden ledigen Herrn sind Spitalstraße No. 61. zu vermieten.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Beamtenfamilie sucht in der Nähe der Post oder der Eisenbahn eine Wohnung, bestehend aus vier oder fünf Zimmern nebst Zugehör. Nähere Auskunft ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [N. B. No. 964. Logisgesuch.] Es wird ein Logis, welches von der Kessler'schen Fabrik nicht sehr entfernt ist, bestehend in 3 Zimmern, oder 2 Zimmern nebst Alkof und einer Kammer, Küche, Keller u. u., sogleich zu mieten gesucht. Adressen hievon wolle man sogleich zustellen dem Commissionsbureau von S. Scharpf.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalien zu verleihen.] Bei Fried. Nagel liegen 1000 fl. und 500 fl. Pflanzungskapitalien zum Ausleihen parat.

(2) [Dienstvertrag.] Eine gefestete Person, die gut mit Kindern umzugehen weiß, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet auf den 1. Juni eine Stelle. Näheres Spitalstraße No. 61.

(1) [Stellegesuch.] Für ein 18jähriges, taubstummes Mädchen, welches 4 1/2 Jahre lang im Taubstummen-Institut in Pforzheim zubrachte, sucht man unter billigen Bedingungen eine angemessene Stelle, vorzüglich bei einer Näherin. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sehr gebildetes Mädchen, welches sehr schön nähen, Kleider machen, feine Bügeln, auch etwas frischen kann, wünscht auf Johanni eine passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen neue Bähringerstraße No. 24. im Hinterbau, eine Treppe hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön nähen und bügeln kann, so auch im Kochen gut erfahren ist, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel.

Zu erfragen in der Lyceumstraße Nr. 4. im untern Stock bei Weber Kramer.

(2) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gut französisch spricht, wünscht bei einer soliden Herrschaft eine passende Stelle auf Johanni zu erhalten. Näheres Amalienstraße No. 2. im zweiten Stock.

(1) [Hausverkauf.] Wegen Wohnungsveränderung verkauft der Unterzeichnete aus freier Hand sein dahier nächst der Hauptstraße nach Karlsruhe gelegenes, einstöckiges, massiv von Stein erbautes Wohnhaus unter billigen Bedingungen.

Dasselbe enthält 3 geräumige, schöne Zimmer, eine große Küche, oben 2 Zimmer mit Alkof, eine Dachkammer und Küche nebst Speicher und Keller; ferner ein Seitengebäude, unter welchem eine Schlosserwerkstätte sich befindet; oben enthält dieses ein Zimmer mit Alkof und eine Küche. Weiter enthält dasselbe eine für sich aufgebaute Scheune mit Stall und 2 Schweinställe.

Diese Gebäude sind gut erhalten und bilden mit dem hiezu gehörigen schönen Garten einen geräumigen, geschlossenen Hofraum, in dessen Mitte ein Pumpbrunnen sich befindet.

Das Ganze eignet sich sowohl für einen Gewerbsmann, wie auch für jedes Dekonomiegeschäft. Mühlburg den 24. Mai 1845.

Wilhelm Stelz, Schlossermeister.

(3) [Verkaufsanzeige.] Es sind ein noch neuer Porzellan-Kochofen, so wie schon gebrauchte Fensterläden und Thüren billig zu verkaufen. Zu erfragen vorderer Zirkel No. 16, eine Treppe hoch.

(3) [Verkauf.] 150 Zentner Korn- und Weizenstroh und 3000 Litt. rein abgezogener Frucht- und Kartoffelbranntwein werden auf dem Ludwigsauer Hof, der Maximiliansau gegenüber, verkauft.

Privat-Bekanntmachungen.

Bei herannahender Jahreszeit empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager von allen Sorten acht englischen Angelhaken, Angeln mit Schnüren, Florentiner-Saiten, gemachten Insekten, Fischstöck u. s. w. Conradin Haegel, dem Museum gegenüber.

Anzeige.

Die Herren Officiere, welche die Abbildungen der neuesten Uniformen der preussischen und französischen Truppen zu sehen wünschen, belieben sich in die Kunsthandlung zu bemühen von

J. Beiten,

auf dem kath. Kirchenplatz, im Hause des Herrn Baumeister Fischer.

Heute, Montag den 26., findet in der Bierbrauerei von J. Hack vollständige Blechmusik Statt. Anfang 5 Uhr.

Zeitungs-Lese-Zirkel.

Die Unterzeichnete hat die Ehre, einem hochverehrlichen Publikum hiermit die Anzeige zu machen, daß sie beim Beginn des folgenden Mo-

Neue Sommer-Waaren,

als:

- 1) Französische und Wiener Gingham's,
- 2) Barreges und Balzorines,
- 3) Jaconats und Mousselines imprimés,
- 4) Batiste und Jaconnats laines,
- 5) Poiles d'Aumale, Foulards und Seidenzeuge,
- 6) Crepp de Chine und Barreges Chales und Echarpes

treffen so eben wieder in den neuesten Pariser Dessins ein, was hiermit empfehlend anzeigt

Benedict Höber, Jr.,
Herrenstraße.

P. S. Eine große Auswahl Kleider, worunter Barreges und Jaconnats, habe ich wieder austrangirt, um solche unter'm Preise abzugeben.

Trauernachricht.

Dankagung.

Heimgeliebt von dem Grabe meiner lieben Frau, gewährt es mir reichen Trost, für die liebevolle Theilnahme an ihrem und meinem Schicksal, die sich während ihres langen Krankenlagers und zuletzt noch durch die so zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhesätte, und den erhebenden Grabgesang aussprach, in meinem und meiner Kinder Namen den herzlichsten Dank zu sagen.

Karlsruhe den 25. Mai 1845.

Karl Scholl, Amortisationskassendirector.

Eintracht.

Montag den 26. d. findet bei günstiger Witterung von Abends 5 — 9 Uhr durch die Suldaer Musikgesellschaft von J. Link eine Abendunterhaltung mit Harmoniemusik und Quartettgesang im Gesellschaftsgarten Statt, wozu die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden.

Das Comite.

Bürger-Verein.

Für die Mitglieder des Vereins wird Dienstag den 27. d. M., Abends 7 Uhr, von Hrn. Ludwig Winter, unter Mitwirkung des Hrn. G. Defer, eine Vorstellung in der ägyptischen Magie gegeben. Der Zutritt ist nur mit genauer Einhaltung des §. 12. der Statuten gestattet; insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß Fremde nicht eingeführt werden können, und daß Nichtberechtigte, so wie Kinder unter 12 Jahren, ohne Weiteres abgewiesen werden müssen.

Das Comite.

nats ein eigenes Lese-Cabinet im bisherigen Lokal, Langestraße Nr. 189, errichten wird, worin verschiedene deutsche, französische und englische Zeitungen aufgelegt werden.

Diejenigen, welche geneigt sind, sich dafür monatlich, vierteljährlich oder jährlich zu abonniren, sind höflichst eingeladen, möglich bald diejenigen Zeitungen angeben zu wollen, auf welche sie am meisten reflectiren. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Zeitungen auf Verlangen auch à domicile entweder gleich nach deren Ankunft oder auch später gebracht, und nach Verfluß einiger Stunden wieder abgeholt werden.

Der Abonnementspreis wird wie beim Lesen der Bücher sehr nieder gestellt.

Mary'sche Leihbibliothek.

Frankfurter Börse am 24 Mai 1815.

		pCt.	Pap.	Geld.			pCt.	Pap.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obbligat. v. 1842	98 1/4	98 1/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale	63 1/4	63 1/8	fl.	kr.
		50 fl. Loose v. 1840	—	65 1/8		1 1/2	Syndicats	—	98 1/2		
		Bankactien	2021	2019	3 1/2	ditto	—	—	92 3/8	Friedrichsd'or	9 1/4
	5	Metalliq. - Obligationen	—	114 1/2	BAYERN	3 1/2	Obligationen	—	101 3/4	Holl. 10 fl. Stücke	9 5/8
	4	ditto ditto	—	104		Ludwig-Canal-Actien	—	78	fland - Ducaten	5 3/8	
3	ditto ditto	—	80 1/8	Lott.-Anlehen à fl. 300.		95 3/4	—	20 Franken-Stücke	9 3/8		
ÖSTERREICH		250 fl. Loose d. Rothsch. v. 1839	136	135 3/4	POLNEN	3 1/2	ditto à fl. 500.	—	93 1/4	Engl. Sovereigns	11 5/8
		500 fl. Loose v. 1834	—	160 1/4		Obligationen	—	98 7/8	Laubthaler, ganze	2 1/4	
	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—	DARMSTADT	4	ditto	103	Preussische Thaler	1 1/4	
	4 1/2	Obbligat. d. Bethmann	—	103 3/4	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 1/4	78	Gold à Marco	377		
PREUSSEN	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	100 1/8	—	NASSAU	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	—	31 3/4	Hochhaltig - Silber	24 1/8
		Premienscheine	—	93 1/8		Oblig. bei Rothschild	—	98 1/2	Gering u. mittelhal.	24 1/2	
SPANIEN	5	Active incl. 8 Coupons	31 3/8	31 1/4	FRANKFURT	3 1/2	25 fl. Loose	29	28 7/8	DISCONTO	
	3	Consols. Lt. à fl. 12	67 1/4	67		Obligationen	—	102 1/2	—	—	3
PORTUG.					4	Taunusbahn-Actien	371	376 1/2	—	—	—
						ditto Obligationen	—	—	—	—	—

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Schrempp, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Kemm, Parik. mit Gattin von Landau. Madame Steinhofer von Mannheim.

Im Geist. Hr. Magalon mit Gattin von Metz. Hr. Volt, Kameratassistent von Tübingen.

Im goldenen Adler. Hr. Hofmann v. Heidelberg. Hr. Krieger von Erfingen.

Im goldenen Hirsch. Hr. von Lang, Parik. von Stuttgart.

Im goldenen Karpfen. Hr. Ziegler und Herr Bork, Kauf. von Eibensfeld.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Ballauff, Kfm. von Bremen. Hr. Vogt, Kfm. von Bischweiler. Herr Krieger, Kaufm. von Culenburg. Hr. Wolf, Fabrikant von Berlin. Hr. Sebr. Muerky, Gutsbesitzer von Warschau. Hr. Papist, Propr. von Paris. Hr. Land, Part. von Bern.

Im Kaiser Alexander. Hr. Volk, Deconom von Coburg. Hr. Bispingen von Flehingen. Hr. Bels, Hdm. von Heilbronn.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Weis, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Weis, Part. mit Fam. daher. Hr. Ganz, Kaufm. von Mainz. Hr. Müller, Kaufm. von Mannheim. Hr. Gotans, Hr. Ludin und Hr. Melun, Part. von Nancy.

Im Pariser Hof. Hr. Roth, Partikul. von Konstanz. Hr. Engelines, Kaufm. von Erfurt. Hr. Savoit, Rent. mit Bed. von Dijon. Hr. Kaspar, Kfm. von Wiesbaden.

Im Ritter. Hr. Hügle mit Sohn von Heimbach. Hr. Gleis, Part. von Mühlheim.

Im rothen Haus. Fräulein Geschwister Ebb-

lein, Sängern von Wandesbeck. Hr. Dennis, Architekt v. Freiburg. Hr. Weimann, Oberlehrer v. Neudorf. Hr. Gemmen, Student v. Heidelberg. Hr. Mettler, Kaufm. und Hr. Wolf, Part. mit Gattin v. Landau. Hr. Fink, Kfm. von Baden. Hr. Wagner, Maler von Basel. Hr. Hoffer, Deconom von Eppingen. Hr. Lutte, Dr. von Mannheim. Hr. Morie, Kaufm. von Mannheim. Hr. Schaubert, Commisfar v. Stuttgart. Hr. Heppeler von Hausen. Hr. Hartmann von Stuttgart. Hr. Stössel, Bürgerm. von Stetten. Hr. Bertheimer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Schneider, Part. von Freiburg. Hr. Staudinger, Fabrikant von Weissenburg. Madame Mesmer mit Tochter v. Oetzkirch. Hr. Schwarz und Hr. Herrman, Kaufl. von Frankfurt.

Im silbernen Anker. Hr. Steeg, Hdm. von Grumbach. Hr. Mohr, Künstler mit Gattin von Ebersfeld. Hr. Salenza, Musikus von Mainz.

Im der Sonne. Madame Wittmann von Sieglingen. Hr. Grener, Zollinspektor von Stockach. Hr. Kappler, Hdm. von Bruchsal.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Kießer, Kfm. von Eppingen.

Im Jähringer Hof. Hr. Kierstein, Part. von Mainz. Hr. Eeg, Kfm. daher. Hr. Schmidt, Kaufm. von Hagen. Madame Reichling von Stuttgart. Hr. Baron von Hartenberg, Rent. von Mannheim. Hr. Kändler, Kfm. daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Assessor Harter. Fräulein Schloßer von Epreyer. — Bei Hrn. Professor Stern: Hr. Schmoller, Inspektor von Tempelhof. — Bei Hrn. Rabbinatsrath Wiltstädter: Hr. Befeis, Lehrer von Heidelberg. — Bei Hrn. Geheimrath Weg: Frau Justizrath Weg von Mainz.